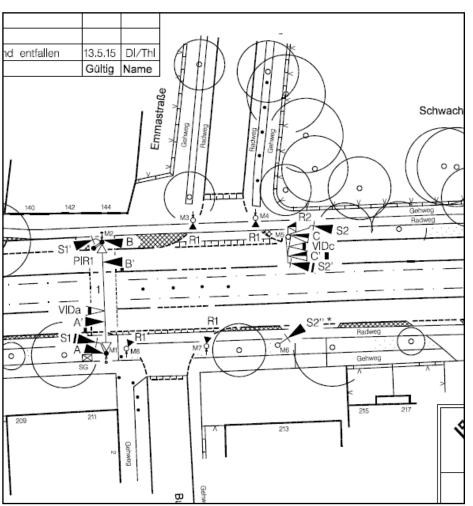


LSA Schwachhauser Heerstr./Emmastr. Verbesserung Radfahrerquerung

30. Mai 2018





Situation nach Umbau

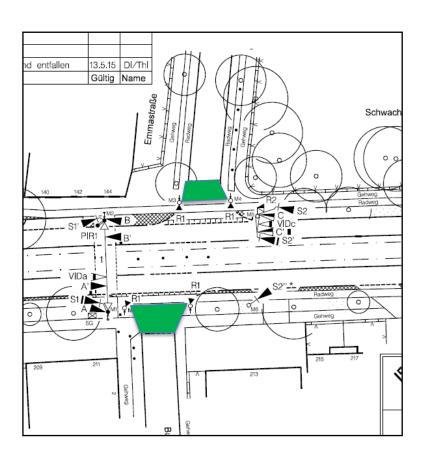
- Radfahrerquerung <u>keine</u> alltägliche Standardsituation
- richtiges Verhalten zunächst unklar
- Neue Verkehrssituationen bedürfen einer Anpassungsphase
- Verkehrssicherheit entsteht durch Begreifbarkeit

Aufgabenstellung

- Überprüfung des Knotens auf nachvollziehbare Verkehrsführung
- Bewertung des Ist-Stands und möglicher Alternativen



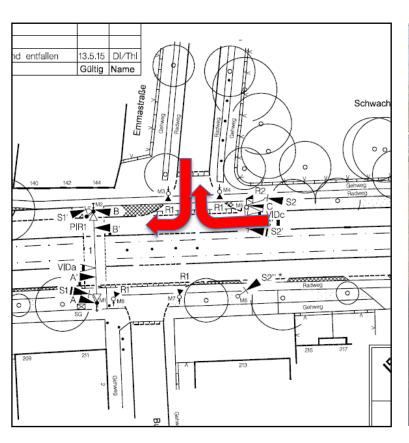
Konfliktfall 1 // Aufstellbereiche Radfahrer







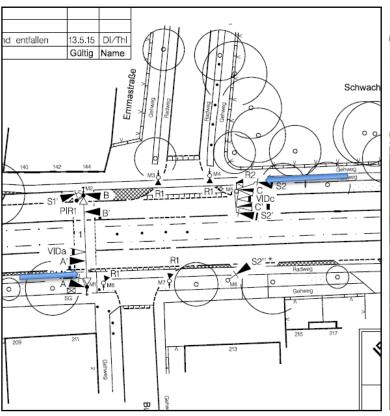
Konfliktfall 2 // Behinderung Ein- und Ausbieger







Konfliktfall 3 // Fehlverhalten Radfahrer







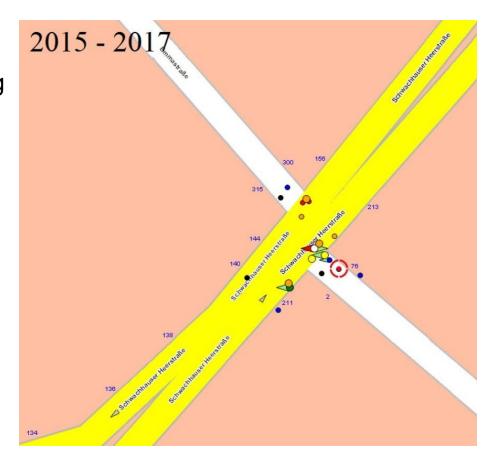


Auswertung der Verkehrsunfalldaten von 2015-2019

- insgesamt 19 Verkehrsunfälle
- 4 Unfälle mit Radfahrerbeteiligung
- keine Unfallauffälligkeit

Fazit:

Die Lichtsignalanlage leistet ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit.





Durchführung der Verkehrsuntersuchung

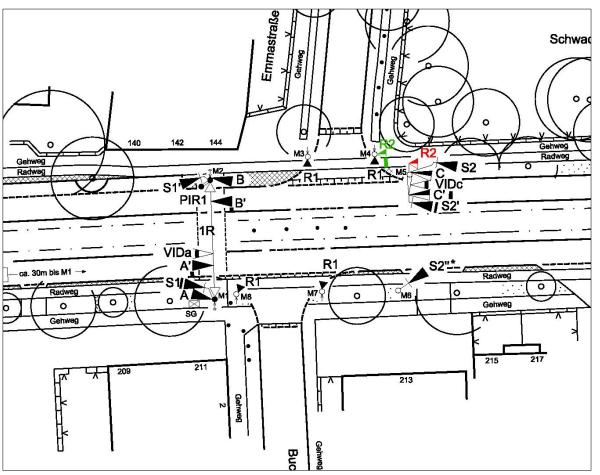
Auftragnehmer Ing.-Büro Logos aus Bremen.

Zielsetzung

- a) Erarbeitung und Bewertung von insgesamt 3 Varianten
- b) Bewertung nach
- Verkehrssicherheit
- Begreifbarkeit
- Qualität
- Umbaukosten



Variante 1 – Versetzen Radsignal und Haltlinien



Maßnahme:

Versetzen des Radfahrersignals und Markieren von Haltlinien

Vorteile:

- Radfahrersignal am Mast schafft Klarheit
- Verdeutlichung der Wartepflicht
- keine Änderung der Steuerung

Nachteil:

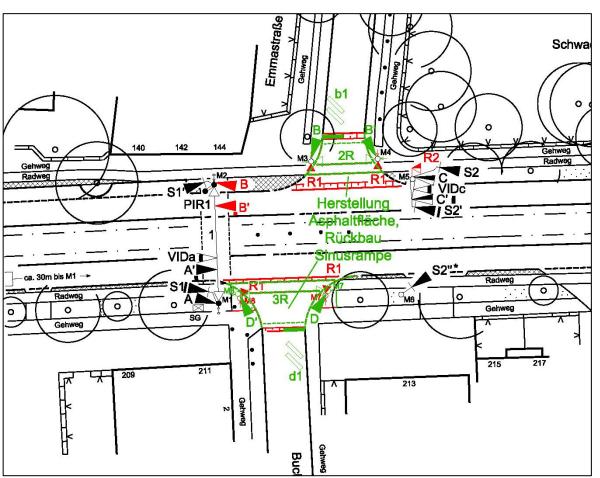
Keine Verbesserung der Aufstellbereiche und Einbiegen/Ausbiegen

Umbaukosten:

ca. 1.500€



Variante 2 – Vollsignalisierung



Maßnahme:

Vollsignalisierung

Vorteile:

- Maximum an Verkehrssicherheit
- Klare Regelung

Nachteile:

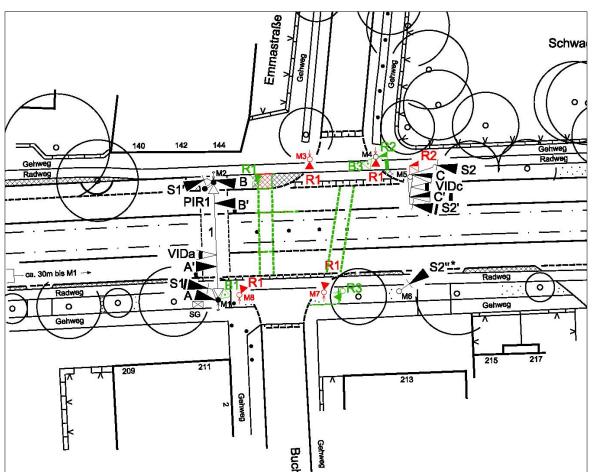
- zusätzliche Wartezeit für ausfahrende Kfz
- Zusätzliche Wartezeit für FG/Radfahrer parallel zur SSH

Umbaukosten:

ca. 47.000€



Variante 3 – Anpassung Radfahrerführung



Maßnahme:

Aufstellbereiche für Radfahrer und Markierung von zwei Furten.

Vorteile:

- Eindeutige Aufstellbereiche für Radfahrer
- Bessere Aus- und Einfahrt

Nachteile:

- Anpassung Bahnkörper nötig/Eingriff in Planfeststellung/Zeit
- Bau nur unter halbseitiger Vollsperrung möglich
- Entfall Radbügel

Umbaukosten:

ca. 12.000€



Ergebnis der Untersuchung:

Die Variante 3 ist ab ehesten geeignet, um die Konfliktbereiche optimal aufzulösen, ist aber in der Umsetzung nicht ganz unproblematisch.

Hinzu kommt der Erkenntnisgewinn nach vier Jahren Betrieb:

- a) die Verkehrsteilnehmer haben sich an die Überquerung gewöhnt
- b) überwiegend herrscht Klarheit und Verständnis
- c) die Unfalllage ist gering
- d) bei Bauen im Bestand nur geringes Optimierungspotenzial vorhanden

Was ist kurzfristig geplant:

Im Zuge des anstehenden Steuergerätetauschs wird:

- a) der stadteinwärtige Radfahrersignalgeber versetzt
- b) die unterstützende Markierung von Haltlinien auf den Radwegen wird geprüft
- c) die Erreichbarkeit des Mastes aus der Buchenstr. wird durch eine Auspflasterung verbessert, zusätzlich wird der Baumschutzbügel versetzt.

Ausblick:

- a) Die Variante 3 Radfahrersignale/Aufstellbereiche wird im Zuge der nächsten größeren Straßenbaumaßnahme erneut geprüft und ggf. umgesetzt.
- b) Bedingt durch technischen Fortschritt ist zukünftig eine Erfassung der Radfahrers bereits in der Zufahrt möglich. Zum Einsatz kommt ein Radardetektor, der speziell für Radfahrer entwickelt wurde. Vorteil: manuelle Anforderung entfällt, durch frühzeitige Erfassung geringere Wartezeit.

Bremen, Veranstaltung: 12



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



